

## Referentin

### Simone Lücke

Heilpraktikerin und zertifizierte Hypnosetherapeutin (DVH), Behandlungsschwerpunkt Schilddrüsen-Erkrankungen



Vor dem Hintergrund der eigenen Schilddrüsenerkrankung hat sie sich in alternativen Therapiemethoden ausbilden lassen und sich einer ganzheitlichen Betrachtungsweise zugewandt. Diese stellt das Auffinden und Bearbeiten der vergangenen ursächlichen Situationen, die im Körpersystem, der Seele und der Psyche unbewusst abgespeichert wurden, in den Mittelpunkt.

In ihrem Vortrag verdeutlicht Simone Lücke, wie sich der Regelkreis von Schilddrüse und Hormonen verhält und wie sich eine Autoimmunerkrankung auch auf den zwischenmenschlichen Bereich auswirkt.

## Informationsstände

- Selbsthilfegruppe Morbus Basedow und Hashimoto Thyreoiditis/Saar
- Osteoporose Selbsthilfe Saarbrücken
- Fibromyalgie Selbsthilfe Schwalbach - Netzwerk Saarland
- Selbsthilfegruppe Lungenemphysem - COPD Deutschland - Region Saarland - Riegelsberg
- Deutsche Rheuma-Liga Saar e.V.
- Frauenselbsthilfe nach Krebs e.V. Gruppe Saarbrücken
- KISS - Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe im Saarland
- Saarländisches Bündnis gegen Depression

## Veranstaltet durch:

Selbsthilfegruppe Morbus Basedow und Hashimoto Thyreoiditis/Saar

[www.basedow-hashimoto-saar.de](http://www.basedow-hashimoto-saar.de)



### Für Dillingen:

Helga Martin,  
Tel. 0174 - 2 11 79 32

Augusta Spaeter,  
Tel. 0 68 81 - 5 24 11

### Für Neunkirchen:

Katja Leister,  
Tel. 0152 - 0 53 11 201  
ab 18.00 Uhr

## Unterstützt von:



KISS - Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe im Saarland

Tel. 06 81 - 9 60 21 30

E-Mail: [kontakt@selbsthilfe-saar.de](mailto:kontakt@selbsthilfe-saar.de)

[www.selbsthilfe-saar.de](http://www.selbsthilfe-saar.de)

## Gefördert durch:



IKK Südwest  
im Rahmen der Initiative



„Wir sind Selbsthilfe“

Gestaltung: Katja Leister Fotos: Aleksandr Simonov [www.fotolia.com](http://www.fotolia.com)

## Thementag

# Niemand ist alleine krank!

Chronisch kranke Menschen  
in Familie und Partnerschaft



**Samstag, 24. März 2018**

**9.30 - 14.00 Uhr**

Haus der Ärzte  
Faktoreistraße 4  
66111 Saarbrücken

## Niemand ist alleine krank!

Mit diesem Thementag wenden wir uns an Angehörige von chronisch kranken Menschen und an Betroffene, um das Verständnis für die Situation des jeweils anderen zu fördern, aber auch Grenzen zu erkennen und zu achten.

Die Auswirkungen einer chronischen Erkrankung auf die Beziehungen in Familie und Partnerschaft sind vielfältig, zumal wenn die Erkrankung mit anhaltenden Schmerzen oder starken hormonellen Schwankungen verbunden ist.

In den Beiträgen werden nicht nur die daraus erwachsenen psychischen Belastungen für Angehörige und Betroffene thematisiert, sondern auch Wege aufgezeigt, wie es gelingen kann, einen „pfleglichen“ Umgang miteinander zu gestalten. Es gilt letztendlich, ein Gleichgewicht zwischen Unterstützung und Zuwendung und Schutz vor Überforderung zu finden.

Hierbei können Selbsthilfegruppen eine wichtige Rolle als stärkendes Element einnehmen.

Nutzen Sie die Möglichkeit, mit den anwesenden VertreterInnen der Selbsthilfe ins Gespräch zu kommen. Die teilnehmenden Gruppen und Organisationen freuen sich auf den Dialog mit Ihnen.

Wir hoffen, dass Sie von der Veranstaltung zahlreiche Anregungen für einen ausgewogenen Alltag mit nach Hause nehmen können.



## Programm

9.30 - 10.00 Uhr **Begrüßung**  
Helga Martin, Selbsthilfegruppe  
Morbus Basedow und  
Hashimoto Thyreoiditis/Saar  
**Grußwort**  
Prof. Dr. Jörg Loth,  
Vorstand der IKK Südwest

10.00 - 10.45 Uhr **„Ich bilde mir den Schmerz  
doch nicht ein“**  
Dipl.-Psych. Hans-Günter Nobis

Fragen zum Vortrag

11.00 - 11.15 Uhr **Statements von Betroffenen**

11.15 - 12.00 Uhr **„Einfluss chronischer Erkrankung  
auf Verhalten und Partnerschaft“**  
Dr. phil. Jürgen Wild

Fragen zum Vortrag

12.00 - 12.30 Uhr **Pause**

12.30 - 13.15 Uhr **„Achterbahn der Gefühle –  
hormongesteuert“**  
Heilpraktikerin Simone Lücke

Fragen zum Vortrag

13.15 - 14.00 Uhr **„Wie nehmen sich Selbsthilfe-  
gruppen der Thematik  
Angehörige – Betroffene an?“**  
Gesprächsrunde mit  
Betroffenen und Angehörigen

**Moderation:** Petra Otto, KISS

## Referenten

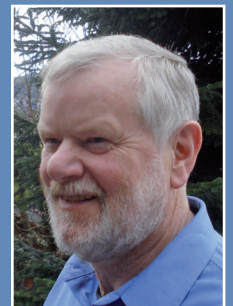
**Hans-Günter Nobis**  
Dipl.-Psychologe  
Spezielle Schmerzpsychotherapie



Psychologischer Leiter der  
Abteilung Psychosomatik /  
Chronischer Schmerz in der  
MEDIAN-Klinik am Burggraben,  
Bad Salzuflen; Leiter des  
Arbeitskreises Patienten-  
information der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V.

Der Vortrag zeigt auf, unter welchen Umständen Schmerzen zu Dauerschmerzen werden können. Dauerschmerzen verändern das soziale Klima aller Beteiligten, sodass ein falsches Wort oder „einfacher“ Streit zur Explosion führen können. Damit geht oft ein Verlust an Nähe und gegenseitigem Verständnis verloren, wobei diese doch für Partnerschaft und Familie so wichtig sind.

**Dr. phil. Jürgen Wild**  
Dipl.- Psychologe  
Psych. Psychotherapeut (VT, TP)



In eigener Praxis und als freier  
Mitarbeiter am Reha-Klinikum  
Bad Säckingen tätig, Autor  
zahlreicher Fachpublikationen.  
Langjährige Berufserfahrung  
in der Psychiatrie, bei einer  
Beratungsstelle und in orthopädisch-rheumatolo-  
gischen Rehakliniken; Mitbegründer des schweizer-  
ischen Zentrums für Fibromyalgie; Entwicklung von  
psychologisch-psychotherapeutischen Behandlungs-  
modulen bei chronischem Schmerz

Dr. Wild beschreibt in seinem Vortrag, wie chronische Erkrankungen zunächst die Partnerschaft belasten können. Die gemeinsame Bewältigung ist aber zugleich auch eine Chance für die Partnerschaft.